

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/057(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 24.04.2024	Schulumweltzentrum, Unterrichtsraum, Milanweg 19, 39110 Magdeburg	16:30 Uhr	20:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 15.11.2023, 28.02. und 20.03.2024
- 4 Begrüßung und Vorstellung Schulumweltzentrum
BE: Herr Schließke und Kolleginnen
Gast: Herr Wilke (GF Zoo)
- 4.1 Neuausrichtung der umweltpädagogischen Angebote der LH Magdeburg DS0063/24
BE: Stabsstelle IV/01, Fachbereich Kunst und Kultur (Herr. Dr. Martins)
- 5 Doppelt gehandicapt im Kunstmuseum? Eingeschränkte Zugänglichkeit der barrierefreien Toilette
Erörterung und Lösung des Problems
BE: Frau Dr. Laabs (Direktorin Kunstmuseum), Frau Pasewald (Behindertenbeauftragte)

- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Untersetzung des Grundsatzbeschlusses: "Quartier p." - DS0102/24
Europäisches Zentrum für Puppentheaterspielkunst
BE: Eigenbetrieb Puppentheater, Frau Schramm
Gast: Herr Dr. Koch (Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport a.D.)
- 6.2 Aufhebungsbeschluss „FEELING EAST - Leben im Osten“ DS0039/24
BE: Fachbereich Kunst und Kultur, Frau Dr. Köster
- 6.2.1 Änderungsantrag Aufhebungsbeschluss "FEELING EAST - Leben im Osten"
- 6.2.1.1 Beschlusspunkt 1
- 6.2.1.2 Beschlusspunkt 2
- 6.2.1.3 Beschlusspunkt 3
- 7 Aktuelles aus der Kultur
- Aktuelles Zentrum für Mittelalterausstellung (I0266/23)
- AG Genealogie
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport
- 8 Anträge
- 8.1 Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe A0048/24
Fraktion FDP/Tierschutzpartei
- 8.1.1 Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe S0188/24
BE: Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
- 8.2 Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen A0033/24
CDU-Ratsfraktion
- 8.2.1 Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen S0166/24
BE:Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
- 8.3 „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“ A0049/24
SPD-Stadtratsfraktion
- 8.3.1 "Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus" A0049/24/1
SPD-Stadtratsfraktion

8.3.2	„Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“ BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0173/24
8.4	Wiederherstellung Kunstwerk „Spielende Kinder“ von Heinrich Apel Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0025/24
8.4.1	Wiederherstellung Kunstwerk „Spielende Kinder“ von Heinrich Apel BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0141/24
8.5	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis Fraktion DIE LINKE	A0008/24
8.5.1	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0048/24
9	Informationen	
9.1	Haushaltsplan 2024 – Mittel für Stipendien und Preise überprüfen BE: Fachbereich Kunst und Kultur	I0033/24
9.2	Magdeburg-Collage im Herrenkrug BE: Fachbereich Kunst und Kultur	I0081/24
9.3	Zwischeninformation: Soziokulturelle Zentren zukunftsfest ausrichten BE: Fachbereich Kunst und Kultur	I0082/24
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Vertreter

Stefanie Middendorf

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Manuela Aßmann-Behlau

Torsten Wiegel

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Timo Brunck

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich beim Schulumweltzentrum für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 15.11.2023, 28.02. und 20.03.2024

Die Niederschriften werden einstimmig vertagt, da die Niederschriften vom 15.11.2023 nicht vorliegen und nicht ordnungsgemäß versendet wurden. SR Müller mutmaßt ironischerweise, sie lägen wohl noch in der „Zensur“. Dazu erklärt die Beigeordnete, dass die Niederschriften seinerzeit von der stellvertretenden Geschäftsführung erstellt wurden. Seit Anfang Dezember 2023 liegen sie ihm daher zur Ergänzung vor, welche seit Mitte letzter Woche erfolgt sind. Da mit den Ergänzungen der Charakter eines Ergebnisprotokolls verloren gegangen ist, fällt es Frau Stieler-Hinz schwer diese nachzuvollziehen.

SR Müller erinnert daran, dass es schon Protokolle gab, die leider noch viel länger unterwegs waren und letztlich zudem von der stv. Ausschussvorsitzenden zusammengeschrieben werden mussten und verweist beispielhaft auf die Klausurtagung.

Es wird vereinbart, dass SR Müller und Frau Stieler-Hinz im Nachgang an die Sitzung eine Lösung finden.

Zu den Niederschriften vom 28.02. und 20.03.2024 liegen Ergänzungswünsche von SR'in Schumann vor. Diese werden mit der Einladung zur nächsten Sitzung versendet um abschließend darüber abzustimmen.

4. Begrüßung und Vorstellung Schulumweltzentrum

Das Schulumweltzentrum wird von Herrn Schlieffe, Teamleiter Schulträgeraufgaben, und Frau Sejk, Verwaltungsleiterin Schulumweltzentrum, vorgestellt. Dabei zählen sie das Personal sowie die verschiedenen Angebote im Schulumweltzentrum auf. Die Kinder und Jugendliche haben somit verschiedenste Angebote zur Bekundung der Natur auf dem Gelände.

Im Rahmen eines Rundgangs durch das Gelände erörtert Frau Sejk die in der Drucksache genannten Planungen. Dabei geht die Verwaltung die Fragestellung zum Abbau des Containerbaus ein. Dieser ist bereits veraltet. Die Kosten für die Instandsetzung sind in siebenstelliger Höhe. Es würde daher mehr Sinn machen diesen Bau abzureißen und die Angebote mit den Gruson-Gewächshäusern bereit zu halten.

4.1. Neuausrichtung der umweltpädagogischen Angebote der LH
Magdeburg
Vorlage: DS0063/24

Nach kurzer Einbringung durch Frau Stieler-Hinz wird die Diskussion eröffnet.

SR Müller fragt nach der Akquise von Lehrkräften. Dazu erklärt Herr Schlieffe, dass der Fachbereich Schule und Sport Kontakt zum Landesschulamt hält und das Schulumweltzentrum unterstützt. Für SR Müller hat das Schulumweltzentrum nichts mit Kunst und Kultur zu tun. Er äußert daher sein Unverständnis, weshalb dieses dem Fachbereich 42 zugeordnet werden soll. Herr Wiegel erklärt, dass im Fachbereich 40 kein Personal für die Aufgabe vorhanden ist und sieht eine Zuständigkeit in der AG Kulturelle Bildung, welche seit November 2023 angelaufen ist.

Auch SR'in Middendorf sieht keine Zuständigkeit im Fachbereich 42, sondern eher im Fachbereich 40.

Frau Stieler-Hinz weist darauf hin, dass der Unterschied in den Begriffen „Bildung“ und „Schule“ liegt. Der Fachbereich 40 ist für die Bereiche Schule und Sport zuständig, nicht für die Bildung.

Herr Wiegel, Fachbereichsleiter 42, stellt klar, dass die Drucksache ein weiterer Zwischenschritt zum Verfahren darstellt.

Aufgrund der vorangegangenen negativen Abstimmungen in anderen Ausschüssen möchte SR Müller wissen, was geschieht, wenn die Drucksache nicht beschlossen wird.

Die Verwaltung teilt durch Frau Aßmann-Behlau mit, dass die Mitglieder im Umweltausschuss und die im Bildungsausschuss die Drucksache nicht verstanden haben und, dass der Umweltausschuss sich nicht zuständig fühlte. Nach dem Votum des Kulturausschusses würde sich die Verwaltung nochmal Gedanken machen.

SR'in Meyer teilt mit, dass sie aufgrund der heutigen Beratung mehr Ängste und Befürchtungen hat als vorher. Sie wird daher der Drucksache nicht zustimmen. Der Meinung schließt sich SR Müller an.

Die Drucksache wird zur Abstimmung aufgerufen: **0 – 2 – 2 (nicht empfohlen)**

5. Doppelt gehandicapt im Kunstmuseum? Eingeschränkte
Zugänglichkeit der barrierefreien Toilette

Frau Pasewald (Behindertenbeauftragte LHMD) berichtet über die Barrierefreiheit im Kunstmuseum Kloster Unserer Lieben Frauen. Sie ist aufgrund eines Artikels in der Volksstimme darauf aufmerksam geworden. Auf Einladung von Frau Dr. Laabs erfolgte daher eine Begehung sowie eine Aufklärung zum Euroschlüssel. Sie hat die Mitarbeitenden im Kunstmuseum auf das Thema nochmal sensibilisiert. Dazu gehört auch das Anbieten von Hilfestellungen und Aufzeigen von Lösungsansätzen. Grundsätzlich führt Frau Pasewald aus, dass im Kunstmuseum eine gute Barrierefreiheit herrscht.

Frau Dr. Laabs teilt auch mit, dass mit dem nächsten Bauabschnitt eine weitere Behindertentoilette zur Verfügung steht.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Untersetzung des Grundsatzbeschlusses: "Quartier p." - Europäisches Zentrum für Puppentheaterspielkunst Vorlage: DS0102/24

Die Drucksache wird von Frau Stieler-Hinz eingebracht und erläutert. Sie teilt dabei mit, dass der parallel stattfindende Finanz- und Grundstücksausschuss zugestimmt hat.

Herr Dr. Rüdiger Koch stellt als Berater für die Machbarkeitsstudie die Inhalte umfassend vor und geht auf Fragen ein und unterstreicht die internationale Perspektive.

Frau Schramm, Intendantin des Puppentheaters, stellt die künstlerischen Aspekte des Quartier p. vor. Sie geht dabei auf die Vorteile ein.

Frau Korth bedankt sich für die gute Vorbereitung und sieht den großen künstlerischen Mehrwert im Quartier p. Sie wirbt daher bei den anwesenden Mitgliedern um Zustimmung. Sowohl SRin Meyer als auch SR Müller bedanken sich bei Rüdiger Koch ausdrücklich für diese profunde Drucksache und deren gute Vorbereitung, die deutlich macht, dass dann auch breite Zustimmung folgt.

Abstimmung: **4 – 0 – 0 (empfohlen)**

6.2. Aufhebungsbeschluss „FEELING EAST - Leben im Osten“ Vorlage: DS0039/24

Frau Stieler-Hinz berichtet, dass als das Projekt „Feeling East“ als eines der Projekte aus der Kulturhauptstadtwerbung bis dato noch weiter umgesetzt werden sollte. Nun hat sich allerdings die finanzielle Lage geändert, da auch das Zukunftszentrum nach Halle/Saale geht. Die weitere Bespielung der Thematik wird daher in Halle mit mehr Ressourcen stattfinden.

SR Müller findet die Thematik nach wie vor wichtig und findet es schade, dass das Projekt nicht wie geplant umgesetzt werden kann. Es ist ihm ein großes Anliegen, dass das Thema nicht in Vergessenheit gerät und empfiehlt daher einen Änderungsantrag.

SR'in Mayer-Buch würde es befürworten, wenn Magdeburg diesbezüglich mit Halle eine Zusammenarbeit anstreben würde um weiter an dem Thema arbeiten zu können und sich zu beteiligen.

Hierzu erklärt Herr Wiegel, dass das Zukunftszentrum sich um eine Bundeseinrichtung handelt und die Intendanz sich derzeit in der Ausschreibung befindet. Der Fachbereich Kunst und Kultur ist jedoch mit seinem Gegenpart in Halle bereits in Gesprächen für eine mögliche Kooperation.

Abstimmung der Ursprungsdrucksache in geänderter Form: 4 – 0 – 0

6.2.1. Änderungsantrag Aufhebungsbeschluss "FEELING EAST - Leben im Osten"

SR Müller schlägt einen Änderungsantrag aus dem Kulturausschuss vor, der den Beschlussvorschlag nochmal konkretisiert.

Diesem wird mit **4 – 0 – 0** zugestimmt. Es wird innerhalb des Änderungsantrags um Einzelabstimmung gebeten.

6.2.1.1. Beschlusspunkt 1

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 1316-043(VII)22 vom 27.01.2022.

Abstimmung: 2 – 1 – 1

6.2.1.2. Beschlusspunkt 2

Die im Rahmen der begonnenen Projektumsetzung gefertigte Machbarkeitsstudie (Anlage) wird zur Kenntnis genommen und zur Grundlage für die Umsetzung geeigneter Projekte, die dem Stadtrat in naher Zukunft vorgelegt werden.

Abstimmung: 4 – 0 – 0

6.2.1.3. Beschlusspunkt 3

Mit dem Zukunftszentrum in Halle/Saale wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

Abstimmung: 4 – 0 – 0

7. Aktuelles aus der Kultur

- Zentrum für Mittelalterausstellung: Eine neue Zwischeninformation ist dazu freigeschaltet. Aufgrund einer Spende der Sparkasse und weiteren Fördermittelgebern wurden die gekündigten Kolleg*innen für das Projekt wieder eingestellt.
- AG Genealogie: Als Sachstand kann dazu mitgeteilt werden, dass die Räumung des dritten Raumes im Literaturhaus erfolgte. Trotz vieler Angebote und Vermittlung der Verwaltung konnten keine neuen Räumlichkeiten angemietet werden, da die Differenz zwischen der zur Verfügung stehenden Mittel und die Angebote zu groß ist.
- Projektförderung 2024: Feedback zu den Jazz-Tagen positiv. Die Veranstaltung waren laut Herrn Pohlmann ausverkauft.
- Bürgerbeteiligung für das Geschwister-Scholl-Denkmal: Die Auswertung zur Bürgerbeteiligung liegt vor. Dementsprechend werden die Mitglieder des Kulturausschusses nach dem weiteren Vorgehen gefragt. Aufgrund der knappen Beschlussfähigkeit schlägt der Vorsitzende die Vertagung des Themas für die nächste Sitzung vor. Dem Vorschlag stimmen alle zu.

8. Anträge

8.1. Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe Vorlage: A0048/24

Frau Tröstler, Eigenbetrieb Städtische Abfallwirtschaft, bringt die Stellungnahme ein und erläutert das Vorgehen zu Mülleimer im städtischen Gesamtbild. Dabei erklärt sie, dass die Gestaltung der Mülleimer immer mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt werden muss. Zu Anschauung zeigt sie einige Bilder.

Abstimmung: **0 – 3 – 1 (nicht empfohlen)**

8.1.1. Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe Vorlage: S0188/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen Vorlage: A0033/24

SR'in Middendorf bringt im Namen ihrer Fraktion den Antrag ein und macht Erläuterungen dazu. Ziel des Antrags war es eine Nachnutzung der Tatabahnen zu ermöglichen. Jedoch hat sie nach der Stellungnahme der Verwaltung auch Verständnis, diese nicht nach zu nutzen.

SR Müller äußert sein Unverständnis darüber, dass in anderen Städten wie Dresden bspw. oder Gotha eine Nachnutzung auch möglich ist und verweist auf sog. Event-Bahnen, Party-Bahnen, Kulturstraßenbahnen, die auch touristisch vermarktet werden. Er versteht daher nicht, dass das in Magdeburg so schwierig sein soll.

Herr Schochert, Dez. III, erklärt, dass die Nachnutzung mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden und daher nicht zu empfehlen ist.

Abstimmung: **1 – 2 – 1 (nicht empfohlen)**

8.2.1. Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen Vorlage: S0166/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.3. „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“ Vorlage: A0049/24

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung bringt SR'in Meyer den Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion ein.

Herr Wiegel erläutert die Stellungnahme und erklärt, dass die geforderten Maßnahmen das Budget des Kulturbüros übersteigen. Auf Wunsch des Stadtrates kann natürlich eine entsprechende Drucksache erstellt werden, um die Kosten zu deckeln. Die Stellungnahme weist auf Maßnahmen hin, die nicht umsetzbar sind. Er bittet die anwesenden Stadträt*innen dies zur Kenntnis zu nehmen.

Der geänderte Antrag wird mit **4 – 0 – 0 empfohlen**.

- 8.3.1. "Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus"
Vorlage: A0049/24/1
-

Nach intensiver Diskussion wird der Änderungsantrag zu Abstimmung aufgerufen: **4 – 0 – 0 (empfohlen)**

- 8.3.2. „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“
Vorlage: S0173/24
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.4. Wiederherstellung Kunstwerk „Spielende Kinder“ von Heinrich Apel
Vorlage: A0025/24
-

Bezugnehmend auf die vorangegangenen Diskussionen wird der Antrag zur Abstimmung aufgerufen: **4 – 0 – 0 (empfohlen)**.

- 8.4.1. Wiederherstellung Kunstwerk „Spielende Kinder“ von Heinrich Apel
Vorlage: S0141/24
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.5. Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis
Vorlage: A0008/24
-

SR Müller bringt den Antrag ein und erklärt, dass der Antrag u.a. darauf abzielt, dass nicht unbedingt die Verleihung, sondern vielmehr der Auswahlprozess bzw. vor allem die Zusammensetzung des Preiskomitees nicht mehr unbedingt zeitgemäß erscheint. Da es seiner Meinung nach nicht wirklich die Bevölkerung Magdeburgs widerspiegelt.

Er schlägt daher einen Änderungsantrag aus dem Kulturausschuss vor, der die Oberbürgermeisterin damit beauftragt, darauf zu achten, in der Zusammensetzung des Preiskomitees mehr die eigentlich Bevölkerung Magdeburgs zu spiegeln (analog Kulturbeirat, Magdeburger*in des Jahres usw. mit aufzunehmen). Dieser Vorschlag wird mit **2 – 2 – 0 abgelehnt**.

Der Antrag wird mit **1 – 3 – 0 (nicht empfohlen)**.

- 8.5.1. Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis
Vorlage: S0048/24
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

- 9.1. Haushaltsplan 2024 – Mittel für Stipendien und Preise
überprüfen
Vorlage: I0033/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Magdeburg-Collage im Herrenkrug
Vorlage: I0081/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Zwischeninformation: Soziokulturelle Zentren zukunftsfest
ausrichten
Vorlage: I0082/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

Herr Wiegel informiert über das Rahmenprogramm des Urban Dance Festivals, welches nun gefördert wird.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin